Downloaded from Blogs on 19.11.2026 17:50h

Accounting and Reporting Blog
By PwC Deutschland | 19. November 2026

BaFin veröffentlicht nationalen Prüfungsschwerpunkt für das Enforcement in 2027: Erlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)

Die Finanzaufsicht Bafin wird in der Bilanzkontrolle 2027 schwerpunktmäßig prüfen, wie kapitalmarktorientierte Unternehmen Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15 bilanzieren.

Downloaded from Blogs on 19.11.2026 17:50h

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) hat am 19. November 2026 den nationalen Prüfungsschwerpunkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15“ für die Bilanzkontrolle 2027 veröffentlicht. Zusätzlich wird sie die Prioritäten der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (European Securities and Markets Authority; ESMA) berücksichtigen. Geprüft werden stichprobenartig die Abschlüsse des Geschäftsjahres 2026. Sie finden die Meldung der Bafin **hier**.

Die Bafin begründet ihre nationale Schwerpunktsetzung damit, dass Informationen über Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit von Erlösen für Kapitalmarktteilnehmer zentral sind, um die Ertragskraft eines Unternehmens zu beurteilen. Das International Accounting Standards Board (IASB) hatte die Regelungen des IFRS 15 untersucht und Ende 2024 veröffentlicht, dass diese insgesamt wie beabsichtigt funktionieren. Die Bafin hat in der Vergangenheit dennoch wiederholt Fehler in Abschlüssen festgestellt, weil die Regelungen unzureichend beachtet wurden.

Die Bafin weist für ihre Prüfungen auf zwei Bereiche hin:

- **Kernelemente des Fünf-Schritte-Modells:** Dazu gehören z.B. die Identifizierung von Leistungsverpflichtungen, die Ermittlung des Transaktionspreises sowie der Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Erlösrealisierung.
- **Komplexe Sonderthemen:** Als Beispiel nennt die Bafin die Klassifizierung von Unternehmen als Prinzipal oder Agent.

Darüber hinaus berücksichtigt die Bafin die europäischen Prüfungsschwerpunkte, die die ESMA gemeinsam mit den Enforcement-Behörden der Mitgliedstaaten bereits im Oktober 2026 festgelegt hat. Bei IFRS-Abschlüssen stehen demnach die Auswirkungen von geopolitischen Risiken und Unsicherheiten sowie Restrukturierungsrückstellungen und die Restrukturierung von Schulden im Mittelpunkt. Über die ESMA-Prüfungsschwerpunkte hatten wir **hier** bereits berichtet.

Die Prüfungsschwerpunkte sind erstmals bei der Bilanzkontrolle der Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2026 zu berücksichtigen. Betroffen sind kapitalmarktorientierte Unternehmen. Es empfiehlt sich, die genannten Themen bereits bei der Aufstellung dieser Abschlüsse in den Blick zu nehmen.

Laufende Updates zum Thema erhalten Sie über das regulatorische Horizon Scanning in unserer Recherche-Applikation PwC Plus. Lesen Sie mehr unter “**Leistungen & Angebote**”.

Zu weiteren PwC Blogs

Schlagwörter

Berichterstattung / Reporting, Bilanzkontrolle, Enforcement, IFRS 15, Jahres- und Konzernabschlüsse, Jahresabschlussprüfung, Konzernabschlussprüfung, Prüfungsschwerpunkte

Downloaded from Blogs on 19.11.2026 17:50h

Kontakt



Dr. Bernd Kliem

München

bernd.kliem@pwc.com